

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/1575
	Verantwortlich:	Julia Hangs
	Geschäftszeichen:	

**Mobilitätsstation Freistett Busbahnhof
- Auftragsvergabe für die Tiefbauleistungen**

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	25.10.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Fa. Günther Walther, Rheinau, zum Angebotspreis von 63.355,59 € brutto zu.

Finanzielle Auswirkungen	Nein	x	Ja	Höhe:	
Haushaltsmittel stehen bereit	Nein	x	Ja	Höhe:	90.000,00 €
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	Nein		Ja	Höhe:	
Folgekosten	Nein		Ja	Höhe:	

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Sachverhalt und Erläuterungen:

Das Mobilitätsnetzwerk Ortenau hat im Frühjahr 2019 seine Arbeit aufgenommen. Die Gesellschafter*innen haben sich zusammengeschlossen, um in interkommunaler Zusammenarbeit innovative und ressourceneffiziente Mobilitätslösungen zu erarbeiten. Ein Themenschwerpunkt des Mobilitätsnetzwerks ist dabei der Bau und Betrieb von Mobilitätsstationen im interkommunalen Verbund.

Mobilitätsstationen sind bauliche Installationen im öffentlichen bzw. öffentlich zugänglichen Raum, an denen sich verschiedene Verkehrsträger treffen und Verleihangebote zur Verfügung gestellt werden. Sie ermöglichen beispielsweise den Umstieg von einem Bus in ein Carsharing-Fahrzeug oder auf ein Leihrad/-pedelec. Der Bau solcher Mobilitätsstationen in allen Netzwerkkommunen soll dazu führen, dass Bewohnern, Besuchern und Unternehmen eine Alternative zum privaten Auto oder Dienstfahrzeug geboten wird.

In der Gemeinderatssitzung am 24.03.2021 hat die Verwaltung über den Bearbeitungsstand des Themenschwerpunkts Mobilitätsstationen im interkommunalen Verbund informiert und die konzeptionelle Arbeit des Büros Inovaplan, Karlsruhe, vorgestellt. In diesem Konzept wurden für alle Netzwerkkommunen Standorte mit einer entsprechen-

den Ausstattung und zeitlicher Priorität in der Umsetzung definiert. Unter gemeinsamer Nutzung der Marke „*EinfachMobil*“ sollen alle Mobilitätsstationen ein einheitliches Stationsdesign erhalten.

Der Gemeinderat hat von dem beabsichtigten Bau von Mobilitätsstationen entsprechend des konzeptionellen Ansatzes zustimmend Kenntnis genommen und der Fortführung der Planung gemäß der Sachdarstellung zugestimmt.

In einem ersten Schritt soll im Oktober/November 2023 die Mobilitätsstation Freistett Busbahnhof errichtet und in Betrieb genommen werden. Die Mobilitätsangebote öffentlicher Nahverkehr, Bike- und Carsharing werden so an zentraler Stelle im Stadtteil Freistett zur Verfügung gestellt. In seiner Sitzung am 25.04.2023 hat der Bezirksbeirat der Vorentwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Mobilitätsstation ist wie folgt ausgestattet:

- 2 E-Carsharing-Stellplätze mit Ladesäule (1 E-Carsharing Auto)
- 7 Bikesharing-Kombiständer mit Terminal (2 Pedelecs, 3 Stadträder)
- 1 Wandmodul (beleuchtet)
- 1 Infosteile
- 1 Wegweiser

Die Mobilitätsangebote Bike- und Carsharing sowie die Infosteile sind in unmittelbarer Nähe des Busbahnhofs in der Turnhallenstraße geplant. Zudem werden in diesem Bereich Vorbereitungen für die Installation von Radboxen getroffen. Das beleuchtete Wandmodul soll für alle Verkehrsteilnehmer gut sichtbar im Bereich des Busbahnhofs errichtet werden. Zusätzlich soll ein Wegweiser im Bereich des Busbahnhofs angebracht werden.

Von der Zentralen Vergabestelle der Stadt Kehl wurden die Tiefbauleistungen losweise für insgesamt sechs Kommunen des Mobilitätsnetzwerk Ortenau öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 12 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen erhalten.

Zum Submissionstermin sind für das Los 4, Mobilitätsstation Freistett Busbahnhof, 3 Angebote fristgerecht eingegangen.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung durch das Ingenieurbüro Boos ergibt sich folgendes Ergebnis:

Preisgünstigste Anbieterin ist die Fa. Günther Walther aus Rheinau mit der Bruttoangebotssumme von **63.355,59 €**. Die beiden nächsten Bieterinnen lagen bei einem Bruttoangebotspreis von 69.073,13 € bzw. 106.406,98 €.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüro Boos für die Tiefbauleistungen lag bei 57.456,18 €.

Für die Planung und Umsetzung der Mobilitätsstation Freistett Busbahnhof stehen Haushaltsmittel in Höhe von 101.700,00 € bereit. Hiervon entfallen 90.000,00 € auf die Umsetzung, worunter die Tiefbauleistungen sowie die einzelnen Module der Mobilitätsstation fallen, sowie 11.700,00 € auf die Planung.

Aktuell zeichnet sich eine Kostensteigerung von ca. 15 % ab. Die endgültigen Gesamtkosten für die Maßnahme können derzeit noch nicht beziffert werden. Um Kosten zu sparen, wurde bei der Ausführung analog der anderen Kommunen auf Radboxen verzichtet und die Bauleitung für die Maßnahme wird durch das Bauamt übernommen.

Anlagen: